

General-Anzeiger

Die Regionalzeitung für
den Bezirk Brugg und
angrenzende Gemeinden

**effinger
medien**
viel mehr als Druck.

BIGJOE meat
FINEST STEAKS & BURGER
heat eat

Aaraustrasse 50
5200 Brugg
Mobile 079 201 66 70
www.bigjoe.ch
111400 GA

AQUARENA
BAD SCHINZNACH

TÄGLICH VON 8 – 22 UHR
GEÖFFNET
www.bad-schinznach.ch
111937 GA

Schönes hat einen Namen...
Boutellier
Uhren & Schmuck, Brugg
111934 GA

PRAXIS FÜR
ÄSTHETISCHE MEDIZIN

Wir kombinieren die
Möglichkeiten
medizinischer
Ästhetik mit
dermatologischer
Kompetenz.

ANDREA MARTI - www.allergieundhaut.ch
056 450 20 60 - andrea.marti@allergieundhaut.ch
111768 GA



Der weisse Hirsch von Königsfelden

Kaum auf der Welt, ist er schon zum Publikumsliebling avanciert: der weisse Hirsch von Königsfelden. Die Farbform gilt als extrem selten und ist praktisch nur in Zuchten anzutreffen, da sie in freier Wildbahn als nicht hegewürdig gilt und gezielt abgeschossen wird. Noch ist das Fell des Mitte Juni

geborenen Hirschkalbs isabelfarben. Spätestens nach ein paar Fellwechseln sollte es aber schneeweiss erstrahlen. Zu bestaunen ist das elegante Tier bis etwa Herbst 2021. Dann wird es weggegeben. Das Rudel im Königsfelder Park verträgt definitiv nur einen ausgewachsenen «Chef». **Seite 5**

BILD: SHA

DIESE WOCHE

TALENTIERT Nun wurden die Messer geworfen: Mit einer aufregenden Darbietung gingen die Brugger Schrottplatz-Events zu Ende. **Seite 3**

TRAKTANDIERT Der Gemeinderat will die Gewerbezone Lee in Riniken wieder umzonen. Das gefällt nicht allen. **Seite 7**

THEMATISIERT Eichhörnchen, Rote Waldameise, Fliegenpilz: Im Habsburgwald lädt ein Rundgang ein, die Natur vor Ort zu erkunden. **Seite 7**

ZITAT DER WOCHE

«Die bescheidenen Anfänge des Vereins kann man nicht mit heute vergleichen.»



Arzt Paul Huber gehörte zu den Gründern des Quartiervereins Altstadt. **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

112092 BK

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1699.00
V-Zug Wäschetrommel Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora S155 wh	1399.00
Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW	1699.00
Miele Waschautomat WVE 300-20 CH	1399.00
Miele Wäschelockner TWE 500-20 CH	1329.00
Siemens Geschirrsp. SX 636 X000H	729.00
Siemens Wäschetrock. WT 45 M 2310H	999.00
Siemens Waschautomat WM14 N2R00H	849.00

Döhrenelzstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 86 | www.sanigroup.ch

webregent Webdesign und Werbemarkting
Werden Sie sichtbar!
kostenlos Grabenplanung: info@webregent.ch | 079 174 41 32



REGION: Neues Projekt für Nachwuchsförderung Junge Mädchen am Ball

Viele Mädchen beginnen erst mit 11 Jahren mit dem Fussball. Mehrere Vereine aus der Region wollen nun bereits 6- bis 9-Jährige motivieren.

Das Projekt heisst «Argovia Soccer Girls» und wird unter anderem vom FC Turgi mit dem Brugger Initianten Luzius von Mandach getragen. Die Vereine wollen mit Trainings ab 2. September jüngere Mädchen ansprechen, die im Frauenfussball normalerweise verloren gehen. Das Problem ist nämlich schon lange bekannt: Häufig spielen 5- oder 6-Jährige mit gleichaltrigen Knaben zusammen. Viele Mädchen hindert diese Durchmischung aber weiterzumachen. Die Verantwortlichen haben die Erfahrung gemacht, dass die Interessierten erst mit 11 oder 12 Jahren richtig einsteigen - und dann mit 15 Jahren wieder austreten. **Seite 7**



Sollen noch mehr gefördert werden: Mädchen beim Fussballtraining

BILD: ZVG

REGION Mehr leere Wohnungen

Per 1. Juni stehen im Aargau 8733 Wohneinheiten leer. Nachdem sich der Leerwohnungsbestand im 2019 stabilisiert hat, steigt er nun gegenüber dem Vorjahr wieder, um 356 Einheiten (+4,2 Prozent). Die prozentuale Zunahme fällt jedoch geringer aus als in den Jahren 2015 bis 2018 (9,5 bis 20,5 Prozent). Mehrheitlich befinden sich die leer stehenden Wohneinheiten in Altbauten (89,5 Prozent). Nur rund ein Zehntel befindet sich in Gebäuden, die in den letzten zwei Jahren erstellt wurden. Vor allem Wohneinheiten mit nur einem Zimmer und Wohneinheiten mit sechs oder mehr Zimmern stehen häufiger leer. Regional gibt es grosse Unterschiede: Im Bezirk Zofingen sind am meisten Wohneinheiten verfügbar (1286). Das sind rund viermal mehr Einheiten als im Bezirk Muri (304), der die kleinste Anzahl aufweist. Die höchste Anzahl leer stehender Wohneinheiten pro 1000 Einwohner weist der Bezirk Kulm auf. **Seite 3**

FRIEDLI
HAUTE COIFFURE FRANÇAISE

Damen, Herren und Kinder
Stahlrain 8, 5200 Brugg/Windisch
Tel. 056 441 22 28
www.coiffeur-friedli.ch
111795A BK

Bläserklasse Hausen AG
für Erwachsene
Wieder Lust zum Musizieren?
Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt!

3 Semester Praxis + Theorie
Gesamtorchester + Gruppenunterricht
Jeden Donnerstag 19.30 Uhr
Alte MZH Hausen, 1. Stock
Fr. 460.-/Semester

WiedereinsteigerInnen starten jetzt
im 2. Semester der Bläserklasse.
Besuchen Sie eine Probe am
14./21.8. oder kontaktieren Sie uns.

besonders gefragt:
Blechinstrumente +
Perkussion

blaeserklasse-hausen.ch
mg-hausen.ch
079 422 21 36

Musikgesellschaft
5212 Hausen AG

113704 GA

**weibel
maler**

Wir malen die Welt schöner.

Umiken-Brugg 056 441 70 20 weibel-maler.ch
112349 GA

fit60plus
HILFSMITTEL UND ZUBEHÖR

Alltagshilfen
Duschhilfen
Badehilfen
Toilettenhilfen
Gehhilfen
Gehstöcke
Rollatoren
Elektromobile
Inkontinenz

www.fit60plus.ch

AcuMax Med AG
Promenadenstrasse 6
5330 Bad Zurzach
Tel. +41 (0)56 511 76 00
112316 RSK

WINDISCH: Ein weisses männliches Damhirschkalb wurde in Königsfelden geboren

Seltenes Ereignis im Hirschpark

Im Königsfelder Hirschpark kamen zwischen dem 13. Juni und 1. Juli fünf Kälber zur Welt. Eines von ihnen in der seltenen Farbvariante Weiss.

STEFAN HALLER

Der weisse Hirsch von Königsfelden wurde am 17. Juni geboren und ist bereits nach kurzer Zeit zum absoluten Publikumsliedling avanciert. Er scheint zu wissen, dass es etwas Besonderes ist und posiert beinahe ohne Scheu für den Fotografen. Der Hirschpark ist eine der Attraktionen im Königsfelder Park und wird gerne besucht. Er wurde auf dem Areal von Königsfelden bereits in den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts angelegt, existiert also seit rund 90 Jahren.

Halbalbinotische Farbform

Erfreulicherweise gibt es beim Damwild regelmässig Nachwuchs zu verzeichnen, wie Christian Egloff, der Leiter der Gärtnerei am PDAG-Standort Königsfelden bestätigt. Man habe bereits einmal ein sehr dunkles Hirschkalb gehabt, aber noch nie wurde vor Ort ein weisses Kalb geboren. Diese Farbvariante gilt als extrem selten. Es handelt sich gemäss Egloff bei diesem Exemplar zwar um eine halb-albinotische Farbform, aber um keinen Albino mit roten Augen. Im Moment trägt das Hirschkalb ein isabellfarbenes Kleid, es sei aber mit kommenden Fellwechseln davon auszugehen, dass sich dieses schneeweiss verfärbt. «Ich lasse mich von der Natur überraschen», erklärt Christian Egloff, der den Hirschpark von Königsfelden schon seit einigen Jahren betreut. Wie bei Schimmeln können ein bis mehrere Jahre vergehen, bis dies so weit ist. Weisse Damhirsche sind vor allem in Tierparks und



Das weisse Hirschkalb – es ist ein Stier – von Königsfelden ist zum Publikumsliedling im Gehege avanciert

BILD: SHA

in Zoos zu sehen, da sie in freier Wildbahn als nicht hegewürdig eingeordnet und gezielt abgeschossen werden, wie er weiter ausführt. Mancherorts ist der Abschuss von Albinogämsen oder -Rehen aber verpönt, erfreuen sich doch nicht wenige Waidmänner an den seltenen Farbmutationen in der Natur. Bei Jägern kursiert der Aberglaube, dass dem Abschuss eines weissen Hirsches der eigene Tod innerhalb eines Jahres folge.

Die Königsfelder Hirsche dürfen sich hingegen eines langen Lebens erfreuen. Immer vorausgesetzt, dass sie gesund bleiben. Denn, wie Egloff bestätigt, werden im Hirschpark zwar ab und zu Tiere geschossen,

dies aber nur aus Alters- oder Krankheitsgründen. Die Tiere werden nicht zur Fleischproduktion genutzt, sondern sind eine reine Publikumsattraktion.

«Spiesser» müssen weichen

Hingegen braucht es laut Egloff einen regelmässigen Austausch der Population zwecks Blutauffrischung und damit das Rudel nicht zu stark wächst. Diesbezüglich stehe man im Austausch unter anderem mit dem Tierpark Roggenhausen, der ebenfalls Damhirsche hält, oder auch privaten Züchtern. In der Regel gibt man die jungen Stiere – die sogenannten «Spiesser» – im Alter von etwa einem Jahr ab. Denn: Das Rudel kann nur ei-

nen «Chef» haben. Bevor die Brunftzeit im kommenden Herbst beginnt, werden die aktuell zwei einjährigen Stiere abgegeben, wie der Hirschpark-Verantwortliche erklärt. Ansonsten würden ständig Kämpfe zwischen dem Platzhirsch und seinen Söhnen um den Harem der Weibchen ausgetragen. Auch für den weissen Hirsch werde im Herbst 2021 wohl ein neuer Platz gesucht werden müssen. Dass man mit dem weissen Hirsch in Königsfelden weiterzucht, schliesst Christian Egloff aus, «sonst hätten wir bald nur noch weisse Hirsche». Zweifellos dürfte der Hirsch aber dereinst zu einem richtigen Blickfang werden, sobald ihm sein prächtiges Geweih gewachsen ist.

BRUGG: Stiftung Kinderheim erweitert Angebot

Ganzheitliche Förderung

Die Stiftung Kinderheim Brugg hat per 1. August die operativen Tätigkeiten von Familynetwork Zofingen übernommen.

Die Stiftung Kinderheim Brugg vereint somit die Angebote der Institutionen Kinderheim Brugg, Stift Olsberg und Familynetwork Zofingen, die ihre Dienstleistungen in den Kantonen Aargau, Bern, Solothurn und Zürich anbietet, unter einem Dach. Rolf von Moos, bisheriger Gesamtleiter des Kinderheims Brugg übernimmt gemäss einer Pressemitteilung von letzter Woche die Geschäftsführung und bildet zusammen mit den drei Institutionsleitern sowie der Leiterin der Zentralen Dienste die Geschäftsleitung. Sämtliche neuen Geschäftsleitungsmitglieder seien langjährige Kadermitarbeitende in vergleichbaren Funktionen. Hauptstandort der Stiftung Kinderheim Brugg bleibt Brugg.

«Angebotskette ambulanter Unterstützung»

Das Gesamtangebot der drei Institutionen bildet eine Angebotskette von ambulanter Unterstützung in Krisensituationen über familienähnliche Betreuungsangebote bis zu stationären Massnahmen in sehr schwierigen Situationen. Die Kombination mit den unterschiedlichen Schulangeboten ermögliche eine individuell



Die Stiftung Kinderheim Brugg bietet nun für über 200 Klienten stationäre, halbstationäre und ambulante Angebote mit hoher Qualität an

BILD: ZVG

massgeschneiderte Lösung für die gezielte und ganzheitliche Förderung von Kindern und Jugendlichen. Damit erfülle die Stiftung Kinderheim Brugg die Forderung nach individuellen Massnahmen im Kinder- und Jugendhilfereich und setze das Prinzip «ambulant und stationär» um.

Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung

Die neue Kontaktstelle Stiftung Kinderheim Brugg ermöglicht Auftrag gebenden Stellen respektive den verantwortlichen Fachpersonen den direkten Zugang zu allen Angeboten und Dienstleistungen. Die Mitarbeitenden der Kontaktstelle stehen den zuweisenden Fachleuten während des gesamten Anfrageprozesses zur Seite. Dadurch sei es möglich, die richtige unterstützende Massnahme zur richtigen Zeit für die anvertrauten Klienten anzubieten. Auch bei Angebotswechseln, Übertritten und Austritten sollen sie von den Fachpersonen der Kontaktstelle unterstützt werden. Die enge Zusammenarbeit mit den Institutionen sei durch die Kontaktstelle gewährleistet. Für diese Stelle konnten bisherige und ehemalige Mitarbeitende mit langjähriger Erfahrung gewonnen werden, heisst es in der Mitteilung. Die Stiftung Kinderheim Brugg bietet nun für über 200 Klienten stationäre, halbstationäre und ambulante Angebote mit hoher Qualität an.

GA | SHA

BRUGG

NAB-Schalter blieben zu

Am Donnerstag und Freitag vergangener Woche rannten die Kunden der Neuen Aargauer Bank (NAB) vergeblich bei der Filiale Brugg an. Die Schalter blieben an zwei Tagen vollständig geschlossen. NAB-Sprecher Roland Teuscher bestätigt: «Wir hatten einen Corona-Verdachtsfall beim Personal und entschieden deshalb, die Bank im Sinne der Prävention für den Kundenverkehr zu schliessen und die betroffenen Bereiche zu desinfizieren. Die Kundschaft wurde an die NAB-Niederlassungen Baden und Döttingen verwiesen.» Zum Glück habe sich der Verdacht schliesslich nicht erhärtet, und die Schalter in Brugg waren ab Montag wieder geöffnet. SHA

SCHINZNACH/EFFINGEN

Rettungsübung im Tunnel

Die SBB führen am kommenden Samstag, 15. August, gemeinsam mit den Blaulichtorganisationen des Kantons die Rettungsübung «Sissle 20» im neuen Bözbergtunnel durch. Während der Übung ist mit Zugaussfällen und geänderten Fahrzeiten zu rechnen. Gewisse Zufahrtstrassen werden gesperrt. Die freiwilligen Figurantinnen und Figuranten ab 16 Jahren simulieren bei der Übung betroffene Reisende. Ende 2020 kann der Bözbergtunnel voraussichtlich in Betrieb genommen werden.

Am Tag der Übung «Sissle 20» muss laut Kanton zwischen Effingen und Schinznach-Dorf mit Zugaussfällen, geänderten Fahrzeiten sowie geänderten Anschlüssen gerechnet werden. Zwischen Frick und Brugg verkehren Bahnersatzbusse. Die SBB bitten alle Reisenden, kurz vor Reiseantritt den Onlinefahrplan zu konsultieren. Im Strassenverkehr ist mit Auswirkungen auf der Bahnhofstrasse in Effingen und Bözeneggstrasse in Schinznach-Dorf zu rechnen. Die Strassen sind am Samstagmorgen ab 7 Uhr bis zum späten Nachmittag gesperrt. GA | SHA

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Sauerkraut – Apfelsüppchen mit Kürbiskernen

für 4 Personen

- 200 g Sauerkraut fix fertig
- 2 EL Olivenöl
- 1 Zwiebel, fein geschnitten
- 1 Apfel, fein geschnitten
- 1 EL Currypulver
- 5 dl Gemüsebouillon, fettfrei
- 2 dl Apfelsaft
- 2,5 dl Rahm
- 2 EL Schnittlauch
- Kürbiskerne

Zubereitung

Olivenöl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebel begeben und anschwitzen, mit Curry stäuben, Sauerkraut und Apfelfürfeli begeben und mitdünsten. Mit Gemüsebouillon ablöschen und ca. 15 Min. kochen. Pürieren und mit Rahm verfeinern, würzen. Mit geschnittenen Schnittlauch und Kürbiskerne garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: ca. 15 Min.

frisch und fründlich **Volg**

www.volg.ch

111835 RSK